

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

9.7.1917 (No. 184)



Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

N^o 184

Montag, den 9. Juli 1917

160. Jahrgang

Expedition:
Karl-Friedrich-Str. 14
Hauptstadt Karlsruhe
Nr. 3515.

Vorauszahlung: vierteljährlich 4.45 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 4.62 P. — Anzeigengebühr: die 6 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tariflicher Rabatt, der als Kassencott gilt und verwendet werden kann, wenn nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Bei Lagerbedingung, Zwangsweise Beibringung und Kontroversverfahren fällt der Rabatt fort. — Im Falle von höherer Gewalt, Streit, Sperrung, Auslieferung, Waiseneinbruch, Betriebsstörung im eigenen Betriebe oder in denen unserer Lieferanten hat der Anzeiger keine Ansprüche, falls die Zeitung verspätet, in beschränktem Umfang oder nicht erscheint. — Für telephonische Abbestellung von Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Unverlangte Druckfaden und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern von freiwilligen Feuerwehren das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen:

- dem Joseph Walsch, Schreiner in Kappelroden,
- dem Jakob Hofer, Metzgermeister in Mendeln,
- dem Karl Schmitt, Pfänder in Baden-Richtental,
- dem Johann Georg Albricker, Sattlermeister,
- dem Karl Hoga, Metzgermeister und
- dem Pius Spinnmüller, Steinbrücker in Bönndorf,
- dem Anton Roth, Benjamins Sohn, Waldhüter und Landwirt in Oberrotweil,
- dem Friedrich Herzer, Straßenwärt in Bretten,
- dem Johann Kreppin, Gipser in Bruchsal,
- dem Augustin Bollheimer, Wagnarbeiter in Neudorf,
- dem Anton Heinrich Giltner, Maurer,
- dem Ewald Pfeiffer, Zimmermeister und
- dem Johann Hermann Walter, Maurer in Philippsburg,
- dem Friedrich Ferdinand Girisch, Zimmermeister und
- dem Franz Anton Mühlhagen, Landwirt in Hardheim,
- dem August Gerle, Straßenwärt,
- dem August Gerle, Müller,
- dem Anton Gerle, Bonifaz' Sohn, Landwirt,
- dem Alois Ernst, Landwirt,
- dem Emil Fischer, Schneidermeister,
- dem Alois Frank, Maurermeister,
- dem Karl Friedrich Heitler, Ziegeleibesitzer,
- dem Anton Lang, Altbürgermeister,
- dem Adolf Wast, Schreinermeister,
- dem Franz Wast, Küfermeister,
- dem Jakob Kuch, Dreher,
- dem Johann Dier, Totengräber,
- dem Joseph Hupp, Landwirt,
- dem Georg Schweinfurth, Schreiner,
- dem Joseph Wäldele, Schmiedmeister,
- dem Anton Waltherpiel, Privat und
- dem Johannes Ziegler, Landwirt in Steinbach,
- dem Bernhard Bieberger, Landwirt in Allmendshofen,
- dem Max Greitmann, Landwirt in Blumberg,
- dem Wilhelm Dohd, Landwirt in Bräunlingen,
- dem Jakob Hall, Landwirt in Hohenminnen,
- dem Wilhelm Weiser, Gemeinderat in Hübbershofen,
- dem Theodor Dug, Landwirt,
- dem Johann Evangelist Keller, Zimmermeister und
- dem Konrad Weiler, Landwirt in Pföhren,
- dem Ignaz Weising, Landwirt,
- dem Theodor Reiningger, Holzbauer,
- dem Joseph Müller, Landwirt, und
- dem Wendelin Scherzinger, Landwirt in Lannheim,
- dem Simon Dschwab, Landwirt und Altbürgermeister in Anningen.
- dem Bernhard Schrimm, Depotarbeiter in Berghausen,
- dem Franz Jakob Saud, Fabrikarbeiter und
- dem Karl Wilhelm Platt, Sattlermeister in Eberbach,
- dem Karl August Sid, Wäckermeister in Emmendingen,
- dem Richard Fütterer, Landwirt in Riegel,
- dem Konrad Domburger, Landwirt in Hülzingen,
- dem Jakob Friedrich Schulz, Schuhmacher und
- dem Friedrich Schweizer, Landwirt in Zittingen,
- dem August Karg, Schlossermeister und
- dem Franz Joseph Rupp I., Landwirt in Rohrbach,
- dem Karl Wieber, Fabrikarbeiter in Ringsheim,
- dem Jakob Leibold, Landwirt in Forchheim,
- dem Joseph Matthias Dangler, Landwirt in St. Georgen,
- dem Philipp Heinrich Bauer, Landwirt,
- dem Christian Hofmann, Fleischhauermeister,
- dem Johann Martin Klingmann, Schreinermeister,
- dem Johann Valentin Knauder, Schlosser,
- dem Georg Peter Schmidt, Schreinermeister und
- dem Jakob Stiebel, Fabrikarbeiter in Rohrbach,
- dem Friedrich Hartmann, Maurer,
- dem Karl Ludwig Wösch, Landwirt,
- dem Leopold Wilhelm Rutschardt, Zimmermann und
- dem Wilhelm Martin Krauß, Schneidermeister in Graben,
- dem Adolf Giesele, Eisenzieher in Karlsruhe-Grimwinkler,
- dem Jakob Durban, Maurermeister in Lichtenau,
- dem August Zimmer, Landwirt,
- dem Michael Kienz, Wirt,
- dem Abraham Bauer, Zimmermann,
- dem Michael Hänkel III., Korbschlichter,
- dem Friedrich Rang III., Dreher und
- dem Johann Gottfried Meier II., Müller in Eberzheim,
- dem Gottfried Schmidt, Schreinermeister in Konstanz,
- dem Fidel Lacher, Zimmermann in Raboldzell,
- dem Franz Eber Reisinger, Landwirt und Gemeinderat in Bollmatingen.
- dem Christian Albert Pfisterer, Aufscher,
- dem Georg Storz, Küfermeister und
- dem Wilhelm Wolfperger, Schmiedmeister in Laß,
- dem Jakob Friedrich Reinacher, Gemeinderat in Brombach.
- dem Ernst Sebastian Ruder, Landwirt,
- dem Hermann Dänblin, Landwirt,
- dem Friedrich Göl, Landwirt und Gemeinderat,
- dem Johann Jakob Fingertlin, Landwirt,
- dem Ernst Friedrich Kaufmann, Landwirt und Gemeinderat.
- dem Karl Wilhelm Obermaier, Küfermeister in Salsingen,
- dem Florian Weis, Zimmermann in Bredach,

- dem August Gek, Landwirt,
- dem Friedrich Traugott Höferlin, Landwirt und
- dem Karl Ludwig Marx, Landwirt in Kallingen,
- dem Johann August Bus, Landwirt und Fleischbeschauer in Weil.
- dem Wilhelm Döbelin, Fabrikarbeiter,
- dem Friedrich Probst, Landwirt und
- dem Gottfried Schläger, Landwirt in Waghlen,
- dem Georg Joseph Mentle, Kohlenhändler in Ladenburg,
- dem Philipp Hanf, Maurer in Mannheim,
- dem Martin Steinbach, Küfermeister in Wosbach,
- dem Karl Friedrich Wehringer, Landwirt und
- dem Gottlieb Karl Friedrich Hans, Schreiner in Kuggen
- dem Friedrich Weidert, Weinbändler,
- dem Gustav Friedrich Ederlin, Schmiedmeister und
- dem Ludwig Schneider, Mechaniker in Millheim,
- dem August Tröndlin, Landwirt in Schliengen-Rauschen,
- dem Emil Welte, Schmiedmeister in Kappel,
- dem August Willmann, Landwirt in Döfingen,
- dem Karl Huber I., Metzgermeister,
- dem Karl Papst, Seiler, und
- dem Karl Post, Schreinermeister in Oberkirch,
- dem August Weber, Maurermeister in Gengenbach,
- dem Joseph Anton Konstantin Gild, Konditormeister und
- dem Adolf Schütz, Sägmacher in Offenburg,
- dem August Johann Heinrich Starb, Goldarbeiter in Cullingen.
- dem Johann Georg Rinder, Goldarbeiter in Huchenfeld,
- dem Johann Isel, Goldarbeiter in Miesern,
- dem Emil Frank, Glasmeister in Forzheim,
- dem Friedrich Stahb, Altbürgermeister und Wirt und
- dem Heinrich Stahb, Preßer in Forzheim-Böchingen,
- dem Joseph Stürmlinger, Landwirt in Durmersheim,
- dem Wilhelm Häfeler, Maurermeister,
- dem Joseph Kellner, Fabrikarbeiter,
- dem Ludwig Kräuter, Säger und
- dem Dominik Stäber, Zimmermann in Dörden,
- dem Ratenus gen. Mathern Frisch, Tagelöhner,
- dem Theodor Hanf, Schreiner,
- dem Franz Wals, Ambros' Sohn, Landwirt und
- dem Anton Richard Wewel, Landwirt in Ruppenheim,
- dem Wilhelm Brunner, Brunnenmacher,
- dem Emil Max Franz Gögger, Badbesitzer und
- dem Johannes Reiningger, Zimmermeister in Rastatt,
- dem Joseph Güter, Schlossermeister und
- dem Markus Thoma, Gastwirt in Säckingen,
- dem Alois Bühler, Privatmann,
- dem Ewald Kütte, Zimmermeister und
- dem Emil Meier, Spinner in St. Blasien,
- dem Bonifaz Löffelschwab, Fabrikmeister in Ahenbach,
- dem Johann Georg Linin, Wagner in Hofel,
- dem Johann Anton Straubhar, Maurermeister und
- dem Ernst Postmann, Landwirt und Gemeinderat in Langenau.
- dem Johann Jakob Glatt, Landwirt,
- dem Johann Georg Meier, Landwirt und
- dem Johann Jakob Tschentlin, Landwirt in Maulburg,
- dem Johann Georg Eichenstein, Färber,
- dem Gustav Gebhardt, Leinwandmacher und
- dem Georg Friedrich Jakob, Metzger in Schopfheim,
- dem August Neider, Landwirt in Wehr,
- dem Heinrich Schürtes, Glasmeister und Gastwirt in Redarbischofsheim.
- dem August Bauer, Fabrikarbeiter und
- dem Johann Philipp Gengenmüller, Tagelöhner in Sinsheim.
- dem Philipp Joseph Knopf, Landwirt in Weibstadt,
- dem Max Ferdinand Michel, Landwirt und
- dem Wilhelm Müller, Sattler in Ehrenstetten,
- dem Albert Wiedenborn, Metzgermeister in Hagenhausen,
- dem Joseph Zehle, Fabrikarbeiter in Hornberg,
- dem Verlobt Kürner, Schmiedmeister in Schöndach,
- dem Franz Joseph Furtwängler, Fabrikant,
- dem Karl Friedrich Eugen Kistler, Uhrmacher und
- dem Karl Berner, Drahtzieher in Leibrig,
- dem August Feder, Schmiedelbadermeister und
- dem Matthias Hauser, Landwirt in Dauchingen.
- dem Joseph Zimmermann jun., Landwirt in Marbach,
- dem Mathias Furtwängler, Schuhmachermeister und
- dem Schloßer Fleig, Landwirt in Oberriedach,
- dem Wilhelm Teufel, Kupfermeister in Willingen,
- dem Franz Leopold Schlotter, Fabrikmeister in Kollnau,
- dem Ferdinand Karl Engert, Kürschnermeister in Kengen,
- dem August Weber, Fabrikarbeiter in Unterlauchingen,
- dem Johann Baptist Ernst, Schuhmachermeister in Waldsgrub.
- dem Johann Thomas Diehm, Metzgermeister in Dertingen,
- dem Johannes Fischer, Steuerberater in Walteral.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat unterm 6. Juli d. J. den nicht-etatmäßigen Justizaktuar Karl Martin aus Kirchardt unter Verlassung seiner Amtsbezeichnung beim Amtsgericht Roxberg etatmäßig angestellt.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat unterm 6. Juli d. J. den nicht-etatmäßigen Justizaktuar Peter Grabendörfer aus Ladenburg unter Verlassung seiner derzeitigen Amtsbezeichnung beim Amtsgericht Mannheim etatmäßig angestellt.

Nicht-Amtlicher Teil.

Karlsruhe, 9. Juli.

* Großherzogs Geburtstag.

In stiller, einfacher Weise, wie es dem schlichten Sinn des Großherzogs entspricht, begeht das badische Volk den 60. Geburtstag seines Landesherrn. Die warme Anteilnahme der Residenz kam durch den zahlreichen Besuch der Festgottesdienste, durch Festgelenke und reiche Beflaggung der Straßen zum Ausdruck. Die Plätter bringen herzlich gehaltene Glückwunschartikel, in denen sie des segensreichen Wirkens des Großherzogs mit Worten innigen Dankes gedenken und den Gefühlen der Liebe und Verehrung Ausdruck verleihen, die das Volk unserem angekommenen Fürstenpaare entgegenbringt.

Die bereits am Samstag veranstalteten Schulfeiern waren Allerhöchster Anordnung gemäß im Hinblick auf den Ernst der Zeiten auch diesmal in einfacher Weise gehalten und bestanden im wesentlichen in Ansprachen, die auf die Bedeutung des Tages im Rahmen der Zeitverhältnisse hinwiesen.

Gestern vormittag 8 Uhr fand im großen Rathhause der Guldigungsakt — Leistung des Verfassungseides — statt, diesem schloß sich die Ehrung für treue Arbeit an und darauf folgte die Übergabe der Ehrenzeichen für 20-, 25- und 40jährige Dienstzeit bei der Feuerwehr.

Herr Amtsvorstand, Geh. Reg.-Rat Dr. Seidenadler, machte, nachdem die Afforde des Choral „Die Himmel rühmen den Ewigen Ehre“, gespielt von der Feuerwehr- u. Bürgerkapelle, verklungen waren, die Teilnehmer am Guldigungsakt mit dem Verfassungseid bekannt und schloß mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Hoch auf S. M. G. den Großherzog Friedrich II. Darauf richtete der Herr Amtsvorstand anerkennende Worte an die 30 Jahre in ein und denselben Betriebe tätigen Angestellten und Arbeiter. Es gebühre diesen Männern Dank, aber auch den Firmen, denn das Verdienst liege auf beiden Seiten. Mit den besten Wünschen überreichte der Herr Amtsvorstand die Medaillen an 48 Jubilare.

Einen breiteren Rahmen nahm die Übergabe der Ehrenzeichen für treue Dienstleistung bei der Feuerwehr ein, da hiermit das 70jährige Bestehen des Korps in Verbindung gebracht wurde. Von einer größeren Feier hat man dem Ernst der Zeit entsprechend Abstand genommen und sich mit der einfachen, aber erhabenen Feier gestern begnügt. Der Herr Amtsvorstand richtete aus diesem Anlasse eine Ansprache an die Erschienenen, in der er über die Bedeutung und die Aufgaben der Feind. Feuerwehr u. a. folgendes ausführte:

Schon bald nach ihrer Gründung in den sturmbelegten Tagen der Jahre 1848/49 hat sie als Bürgerwehr sich treu bewährt und als zuverlässige Stütze der Staatsordnung sich erwiesen. Sieben Jahrzehnte hindurch hat sie in der Ausgestaltung ihrer Wehrkraft gleichen Schritt gehalten mit der Entwicklung unserer Stadt. In unglücklichen Fällen hat sie ihren Mitbürgern Hilfe in der Not gebracht, Leben und Gut bewahrt vor Schaden und Verderb. Aus dem 70jährigen Bestehen der Feuerwehr lassen Sie sich nur einen ihrer Ehrentage herausgreifen: Ich meine den Tag des 60jährigen Jubiläums am 25. Mai 1907, jener stimmungsvollen Festtag, der seine besondere Weiße erhielt durch die Anwesenheit des Großh. Hauses und bei dem Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin Luise die Guld hatte, Ihnen ein neues Banner zu weihen. Ich möchte aber Ihnen, meine Herren, vor allem jenen ergreifenden unvergeßlichen Augenblick ins Gedächtnis zurückrufen, da unser vereinigter Großherzog vor Sie hintrat und zugleich mit seinem Glückwunsch jene denkwürdigen Worte landesväterlicher Ermahnung Ihnen auf den Weg gab: „Ich hoffe — so lang es aus dem Munde des großen Landesfürsten —, daß niemals so ernste Zeiten, wie wir sie einst durchgemacht, wieder kommen werden, aber man muß im Leben auf alles gefaßt sein. Wenn die Not an uns herantreten sollte, dann ist es nicht nur Pflicht, daß wir uns die Hand reichen, dann müssen wir mit der ganzen Kraft des menschlichen Geistes und menschlichen Willens und voller Hingebung für die Staatsordnung eintreten. Darüber warte Gott!“

Unser gegenwärtiger Landesfürst, dessen 60. Geburtstag wir in schwerer Zeit in der Stille, aber tiefbewegten Herzens feiern, er, der schon als Großherzog den Feuerwehren des Landes Schirmherr war, er würde, wenn die Zeitverhältnisse eine gleiche Feier wie damals zuließen — daß sind wir gewiß —, gleichermäßen vor Sie hinträten und im gleichen Sinne zu Ihnen sprechen.

Und ich weiß heute zu Ihrem Jubelfeste keinen besseren Glückwunsch als den: Bewahren Sie jene goldenen Worte aus landesväterlichem Mund getreu als ein heiliges Vermächtnis.

Unentgeltliche ärztl. Mütterberatungsfunde für das Kleinkind im Alter von 2-6 Jahren

findet statt:
am **Mittwoch**, den 11. Juli, abends 5-6 Uhr,
im alten Rathaus, Mühlburg.
Mütter!
bringt Eure Kinder, deren Gesundheit nicht ganz in Ordnung ist, zu dieser Beratungsfunde!
Badischer Frauenverein Abt. VI.

Verlosung.

Von dem 3/4% igen Anleihen der Stadtgemeinde Neustadt im Schwarzwald vom Jahre 1885 wurden bei der Ziehung am 28. Juni 1917 durch das Los zur Heimzahlung bestimmt:
Die Teilzahlverlosungen: Lit. A: Nr. 47 und 64 mit je 1000 Mark, Lit. B: Nr. 25 und 57 mit je 500 Mark.
Der Kapitalbetrag kann vom 1. Dezember 1917 ab bei der Stadtkasse hier in Empfang genommen werden. E.115
Die Verzinsung hört von diesem Tage an auf.
Neustadt (Schwarzwald), den 6. Juli 1917.
Der Gemeinderat:

Bürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit

B.266. Mannheim. Das Kontroversverfahren über das Vermögen der Karl Heinrich Wiando Witwe, Franziska geb. Straub, Inhaberin der Firma Carl Wiando in Mannheim, wurde nach Abhaltung des Schlichtertermins und nach Vollzug der Schlichterverteilung aufgehoben.
Mannheim, 4. Juli 1917.
Großh. Amtsgericht 3. 2.

b. Unstreitige Gerichtsbarkeit

B.267.21. Konstanz. Der Maurer Jakob Venturini in Konstanz, Kläger, vertreten durch Rechtsanwalt G. Wette in Konstanz, klagt gegen die in Konstanz, Gemeinde Traspach, Provinz Udine, sich aufhaltende, früher zu Konstanz wohnhafte Ehefrau Lucia geb. Bidosi, Beklagte, mit dem Anträge auf Scheidung der zu Traspach, Provinz Udine - Italien geschlossenen Ehe aus Verschulden der Beklagten - auf Grund des § 1568 B.G.B. - und unter Kostenfolge für die Beklagte.
Konstanz, 7. Juli 1917.
Großh. Amtsgericht 3. 2.

Stratrechtspflege.

B.257.32 Heidelberg.
1. Der am 27. Juli 1894 zu Sulzfeld (Amt Eppingen) geborene Schmittmacher Georg Unger,
a. St. an unbekanntem Ort,
2. der am 7. April 1892 zu Ludwigsbafen a. Rh. geborene Gustav Adolf Doberer,
a. St. an unbekanntem Ort,
werden beschuldigt, als Wesspflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst

Den Mannheim usw. Bayerischen Güterverkehr.

das stehenden Seeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 R.Str.G.B.
Dieselben werden auf
Freitag, 14. September 1917,
vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkammer des Großh. Landgerichts Heidelberg geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von den Zivilvorständen der Ersatzkommissionen Eppingen und Ludwigsbafen a. Rh. über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen verurteilt werden.
Heidelberg, 5. Juli 1917.
Der Großh. I. Staatsanwalt.

Den Mannheim usw. Bayerischen Güterverkehr.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von den Zivilvorständen der Ersatzkommissionen Eppingen und Ludwigsbafen a. Rh. über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen verurteilt werden.
Heidelberg, 5. Juli 1917.
Der Großh. I. Staatsanwalt.

Stammholz, Nidlung nach

und aus Bayern, 5 für Wegebaufstoffe und vom Ausnahmestafel 2 die Riffer 8a zu Grubenzwecken Holzergbau bestimmte Holz wie im Spezialtarif III unter Holz, Riffer 5, genannt aufgehoben. B.260
Karlsruhe, 6. Juli 1917.
Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Badischer Gütertarif, Gütertarife Baden-Pfalz und Baden-Straßburg

Mit Wirkung ab 10. Sept. 1917 wird der Ausnahmestafel 9 b für Eisen und Stahl usw. mit Herkunft von einem besitzenden oder holländischen Hafen von den Rheinumlagerungsplänen nach Basel ohne Gehäl aufgehoben. Von diesem Zeitpunkt ab werden für Eisenendungen die höheren Frachttarife des Spezialtarifs II berechnet. B.268
Karlsruhe, 9. Juli 1917.
Großh. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

<p>Baden. B.232 Handelsregistertrag Abt. B, Band I, O.-Z. 38, Firma H. Batschari, Zigarettenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Baden-Baden: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Mai 1915 ist das Stammkapital auf den Betrag von 2800000 Mark herabgesetzt worden. Baden, 4. Juli 1917. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Karlsruhe. B.217 In das Handelsregister B, Band I, O.-Z. 17, ist zur Firma Evangelische Gemeinschaft in Deutschland in Karlsruhe, eingetragen: In der Generalversammlung vom 9. Juni 1917 wurde der gesamte Inhalt des Gesellschaftsvertrags neu festgestellt. Der Vorstand besteht nach der Bestimmung der Generalversammlung aus einem oder mehreren Mitgliedsmitgliedern bestellt, so ist zur Vertretung der Gesellschaft das Zusammenwirken von zwei Vorstandsmitgliedern erforderlich und gemäß dem Gegenstand des Unternehmens ist nunmehr folgender: Der Erwerb, die Überbauung und die Vermietung von Grundstücken. In der gleichen Generalversammlung wurde beschloffen, das Grundkapital der Gesellschaft um 10000 M. durch Ausgabe von 10 Stück auf den Namen lautender Aktien von je 1000 M. zu erhöhen. Diese Erhöhung hat stattgefunden; das Grundkapital beträgt jetzt 30000 M. Karlsruhe, 29. Juni 1917. Großh. Amtsgericht B 2.</p>	<p>Baden-Baden, 10000 M., Gottlob Bijel, Pforzheim, 8861 M., 70 M., Karl Gartner Nachfolger Kraut & Cerefe, Karlsruhe, 7000 M., Johannes Schaaf, Mannheim, 2800 M., Emil Lehmann, Lahr, 2000 M., Valentin Reich, Wühl, 1500 M., Johann Gehrig, Wühl, 1500 M., Franz Bosh, Ettlingen, 1100 M., Johannes Schweitzer, Lrach, 1000 M., Anstalt Rheing., Achern, 1300 M., Franz Frank, Baden-Baden, 1400 M. Ferner ist durch Beschluß der Gesellschaft vom 13. April 1917 der § 7 des Gesellschaftsvertrages geändert und dem § 12 die §§ 12 a u. 12 b hinzugefügt und der § 13 Abs. 1 geändert worden. Karlsruhe, 4. Juli 1917. Großh. Amtsgericht B 2.</p>	<p>Karlsruhe. B.221 In das Handelsregister B, Band I, O.-Z. 18, ist zur Firma Rührmaschinenfabrik Karlsruhe vormals Paib & Neu in Karlsruhe, eingetragen: Franz Groß, Betriebsdirektor in Karlsruhe, ist als Kollektivprodukt, bestellt mit der Berechtigung, sie mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Karlsruhe, 3. Juli 1917. Großh. Amtsgericht B 2.</p>	<p>Karlsruhe. B.233 In das Handelsregister A ist eingetragen: Zu Band I, O.-Z. 7, zur Firma Anna & Mina Feder in Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen. O.-Z. 21, zur Firma Albert Salzer, Karlsruhe: Die Firma ist erloschen. Zu Band II, O.-Z. 138, zur Firma M. Altschüler, Karlsruhe: Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven samt der Firma auf Dr. jur. Roland Altschüler und Kaufmann Ernst Altschüler in Heidelberg übertragen und wird von diesen als unterm 19. Mai 1917 erdichtete offene Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma weitergeführt. Zu Band V, O.-Z. 121, zur Firma Hermann Wassermann, Karlsruhe: Der Ehefrau des Firmeninhabers Wilhelmine geb. Köblinger, Karlsruhe, ist Procura erteilt. O.-Z. 152, zur Firma Friedr. Goldschmidt & Co., Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Gesellschafter Friedrich Goldschmidt ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses wird von dem bisherigen Gesellschafter Emil Hof als Einzelkaufmann unter der geänderten Firma Emil Hof, Eisenwaren- und Werkzeugfabrik weitergeführt. Karlsruhe, 6. Juli 1917. Großh. Amtsgericht B 2.</p>	<p>Konstanz. B.232 Handelsregistertrag O.-Z. 55, Bd. I, Firma M. Stramer, Lagerhausgesellschaft in Konstanz: Die Procura des Arthur Diepenbrod in Duisburg ist erloschen. Zu A, Bd. I, O.-Z. 105, Firma Adolf Beit in Konstanz: Der ledigen Emma Beit in Konstanz wurde Einzelprocura erteilt. Konstanz, 2. Juli 1917. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Mannheim. B.235 Zum Handelsregister B, Band V, O.-Z. 16, Firma Ino Werner & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, wurde heute eingetragen: Wendel Solz, Mannheim, ist als Geschäftsführer ausgeschieden und Otto Werner, Mannheim, als Geschäftsführer neu bestellt. Mannheim, 4. Juli 1917. Großh. Amtsgericht Z 1.</p>	<p>Mannheim. B.234 Zum Handelsregister B, Band IV, O.-Z. 4, Firma Wilhelmshof, Baugesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, wurde heute eingetragen: Friedrich Wilhelm Ritter, Mannheim, ist als Geschäftsführer ausgeschieden und Karl Ojander, Mannheim, als Geschäftsführer bestellt. Mannheim, 4. Juli 1917. Großh. Amtsgericht Z 1.</p>	<p>Mannheim. B.235 Zum Handelsregister B, Band V, O.-Z. 16, Firma Ino Werner & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, wurde heute eingetragen: Wendel Solz, Mannheim, ist als Geschäftsführer ausgeschieden und Otto Werner, Mannheim, als Geschäftsführer neu bestellt. Mannheim, 4. Juli 1917. Großh. Amtsgericht Z 1.</p>	<p>Mannheim. B.234 Zum Handelsregister B, Band XIII, O.-Z. 29, Firma „Bromograph“ Aktiengesellschaft in Mannheim wurde heute eingetragen: Ludwig Zanda, Mannheim, ist zum Mitgliede des Vorstandes bestellt. Mannheim, 4. Juli 1917. Großh. Amtsgericht Z 1.</p>	<p>Offenburg. B.255 Handelsregistertrag Abt. B, Band I, O.-Z. 19: Seegmüller, G. m. b. H., Zweigniederlassung in Appenweier: Alfred Seegmüller in Singen und Karl Wurtheisen- Seegmüller in Straßburg, sind zu Geschäftsführern bestellt. Die Procura derselben ist erloschen. Offenburg, 4. Juli 1917. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Pforzheim. B.222 Handelsregister-Träger: Abt. A: 1. Band II, O.-Z. 318: Firma Oh. Stiel in Pforzheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen. 2. Band VII, O.-Z. 100: Firma Rudolf Neuhäuser in Pforzheim. Inhaber ist Kaufmann Rudolf Neuhäuser in Pforzheim. (Angegebener Geschäftszweig: Schmudwarenfabrikation). 3. Band VII, O.-Z. 101: Karl Abelhör in Pforzheim. Inhaber ist Techniker Karl Abelhör in Pforzheim. (Angegebener Geschäftszweig: Schmudwarenfabrikation). Pforzheim, 2. Juli 1917. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Pforzheim. B.223 Handelsregister-Träger: Abt. B, Band I, O.-Z. 17, Firma Aktiengesellschaft des Pforzheimer Töchterinstituts in Pforzheim: Fabrikant Carl Burckard ist aus dem Vorstände ausgeschieden und Dr. Oskar Reichert, prakt.</p>	<p>Radolfzell. B.240 Zum Handelsregister B, O.-Z. 16, ist bei der Firma Seegmüller u. Cie., G. m. b. H. in Straßburg, Zweigniederlassung in Singen, eingetragen worden: Kaufmann Alfred Seegmüller in Singen und Kaufmann Karl Wurtheisen-Seegmüller in Straßburg sind zu weiteren Geschäftsführern bestellt; die Procura derselben ist erloschen. Radolfzell, 2. Juli 1917. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Radolfzell. B.241 Zum Handelsregister B, O.-Z. 29, ist bei der Firma Traditionswerk Radolfzell, G. m. b. H. in Radolfzell, eingetragen worden: Kaufmann Nestor Otto Probad in Radolfzell ist Procura erteilt. Radolfzell, 2. Juli 1917. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Trüben. B.248 Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. I, O.-Z. 20, Seegmüller & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Straßburg, Zweigniederlassung in Trüben, wurde eingetragen: Die Kaufleute Alfred Seegmüller und Karl Wurtheisen- Seegmüller in Straßburg sind zu weiteren Geschäftsführern der Gesellschaft bestellt. Ihre Procura ist infolgedessen erloschen. Trüben, 4. Juli 1917. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Waldshut. B.238 Handelsregistertrag B, Bd. I, O.-Z. 17, Firma S. Simonin, K.-G. in Brich, Zweigniederlassung in Waldshut. Durch Beschluß vom 16. September 1916 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert. Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf 200000 Franken herabgesetzt. Dasselbe ist eingeteilt in 80 auf den Namen lautende Aktien von je 2500 Franken. Aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft ist Eugen Simonin infolge Todes ausgeschieden und seine Interimschritt erloschen. Die an Theodor Gremminger erteilte Kollektivinterimschritt ist in eine Einzelinterimschritt umgewandelt. Waldshut, 10. Mai 1917. Großh. Amtsgericht.</p>	<p>Waldshut. B.251 Genossenschaftsregistertrag Band I, O.-Z. 3, Spar- und Kreditverein Baden-Lichtental, e. G. m. b. H. in Baden-Baden: Privatmann Karl Fall ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an seiner Stelle wurde Kaufmann Karl Feder in Baden-Lichtental zum Vorstand-Stellvertreter gewählt. Baden, 5. Juli 1917. Großh. Amtsgericht.</p>
--	--	--	---	--	---	--	--	--	---	--	---	---	---	---	---	---	--